

Evangelischer Gemeindebrief

für das Mühlener Land
Borstel – Dudensen – Hagen – Nöpke
September–November 2023



In diesem Gemeindebrief

Heinz Busse. Pastoren in Hagen seit 1723. Von Jan und Schattat
Berichte: KFS Vorbereitungswochenende und Tauffest

Wort zum Anfang	3
Heinz Busse. Pastoren in Hagen seit 1723. Von Jan und Schattat	5
Freibadgottesdienst und Lebendiger Adventskalender	10
Anzeige: Bläser gesucht!	11
Unsere Konfirmationsjubilare Dudensen	13
Freud und Leid	14
Unsere Gottesdienste im Mühlenfelder Land	15
Unsere neue Internetseite	17
Bericht KFS Vorbereitungswoche	19
Aktivitäten in deiner Nähe	21
Bericht zum Tauffest am 24. Juni 2023	23
Aktuelles aus der Jugendarbeit. A-Team	25
Ein Rätsel-, Such- und Anmalspaß für Zwischendurch	28



Ein Kurz-Editorial vorweg

„Da erwiderte Ijow dem Ewigen und sprach: Ich hab’ erkannt, dass du alles vermagst, kein Vorhaben ist dir verwehrt. Wer ist es, der den Plan verdunkelt ohne Erkenntnis? Ja, ich sprach aus, was ich nicht einsah, was zu wunderbar ist für mich, was ich nicht erkannte. Höre doch, und ich will reden, ich will dich fragen, lehre du mich. Vom Hörensagen hatte ich von dir gehört, doch jetzt hat dich mein Auge geschaut.“

Mit dem Auszug aus Hiob 42, 1-5 in der Übersetzung von Rabbiner Ludwig Philippson grüßen wir und wünschen viel Freude bei der Lektüre der neuen Gemeindebriefausgabe.

Ihr Redaktionsteam

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein.“ (1. Mose 12,2)

Diese Worte spricht Gott Abraham zu, bevor sich dieser auf die Reise macht. Der Segen ist wie eine kleine Tankstelle, an die wir fahren können. Dort laden wir unser Segensgefühl voll auf, damit wir gestärkt sind für alles, was ansteht: für Neuanfänge und Erntezeiten, Herbststürme und Sonnentage, Abschiede, für die Nachrichten dieser Welt, für große Hoffnungen und zerplatzte Träume. Segen hilft bei allem.

Gottes Segen erinnert uns: Wir sind geliebt, gewollt und wunderbar. Gott braucht uns wie wir sind in dieser Welt. Mit unseren Unzulänglichkeiten und unseren großen und kleinen Ideen und Gedanken; mit unserem Stolpern und Hadern, den tollkühnsten Tänzeln und großen Sprüngen. Und selbst mit der Müdigkeit, die manchmal einfach da ist und sich nicht abschütteln lässt. Unter Gottes Segen finden wir Schutz, so sein zu dürfen, wie wir sind. Unter Gottes Segen dürfen wir wachsen, sogar über uns hinaus.



Denn dieser Segen lockt uns auch aus uns heraus, aus dem Gewohnten und Gewöhnlichen.

„Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein.“ Diese Worte schreibt Gott Abraham ins Herz, so dass er es wagt loszuziehen in eine ungewisse Zukunft auf unbekannte Wege. Und deshalb segnen wir auch immer wieder, am Ende eines Gottesdienstes und manches Mal auch mittendrin. Zu Taufen und Trauungen, Beerdigungen, zur Konfirmation, zum Schulstart oder Schulende, zu Ehejubiläen und Abschieden und manchmal einfach so. Segen. Einfach so. Weil wir es Gott wert sind.

Eine segensreiche Zeit wünscht Ihnen Ihre Pastorin

Riikka Hinkelmann



Mühlenfelder Apotheke

Apothekerin Marie-Luise Rennar

Ihre Apotheke vor Ort

Tel. 05034/9596484
Fax. 05034/9596485

Hagener Str. 29
Info@Muehlenfelder-Apotheke.de

SORGEN NEHMEN.

SICHERHEIT GEBEN.

GEBORGENHEIT ERLEBEN.

Der Pflegedienst
Ihrer Kirchengemeinde.

Albert-Schweitzer-Str. 2
31535 Neustadt
Tel. 05032 / 59 94

**DIAKONIESTATION
NEUSTADT**
Häusliche Alten- und Krankenpflege

Heinz Busse

Fortsetzung: Pastoren in Hagen seit 1723



1939–1945: von Jan, Hans (1909– 1945). Zweiter Teil

Nachdem Anni von Jan mit ihren Kindern Hagen verlassen hatte, übernahm sie in Hannover die Leitung eines Alten- und Pflegeheimes. Wolfgang war nach dem Schulbesuch als Angestellter, Elisabeth als Lehrerin tätig. Anni von Jan hat von Hannover aus immer noch engen Kontakt zu Frauen aus Hagen gehalten, gegenseitige Besuche fanden häufiger statt.

Anfang März 1945 zogen die Eltern des Pastors, Oberstrichter a. D. Max von Jan (*31.7.1873 in Landsberg/Warthe) und seine Frau Maria (*10.3.1874 in Colmar) nach ihrer Ausbombung in Wiesbaden nach Hagen ins Pfarrhaus. Das Ehepaar wurde nach dem Krieg zu einer kulturellen Bereicherung des Dorfes. Max von Jan

leitete einen Kirchenchor mit öffentlichen Auftritten im Dorf.

1950 veranstaltete er in der Kirche anlässlich der 200. Wiederkehr des Todestages von Johann Sebastian Bach ein Konzert, das die Leine-Zeitung als „für dörfliche Verhältnisse eine wohlgelungene, prächtige Kirchenmusikstunde“ würdigte. Ich kann mich an diese Veranstaltung noch erinnern, in der die aus Breslau vertriebene Opernsängerin Margarete Fritsche (eingewiesen bei Wilhelm Kheirbach, Hagen Nr. 34) mit beeindruckendem Gesang auftrat.

Ich erinnere mich auch noch an eine Aufführung der von Schubert vertonten Goethe-Ballade „Erlkönig“ im Saal der Gaststätte Nädler. Max von Jan beeindruckte das Publikum besonders mit der Rezitation der Ballade.

Das Ehepaar Max und Marie von Jan fand später seine letzte Ruhestätte auf dem Dorffriedhof.

Mit der Kriegerwitwe Liselotte Neumann geb. von Jan zog 1944 auch die Schwester des gefallenen Pastors mit ihren Söhnen Christian, Wolfgang und Eberhard als Flüchtlinge aus Westpreußen in das Hagener Pfarrhaus. Der Ehemann, Dr. Konrad Neumann, war 1942 in Russland gefallen. Liselotte Neumann absolvierte eine Lehrerinnenausbildung und unterrichtete von 1947 bis 1952 an der Volksschule Hagen. Sie war eine beliebte Lehrerin, streng, aber immer gerecht im Unterricht. Ihr Sohn Wolfgang wurde Arzt und vertrat im Ruhestand häufig unseren jetzigen Arzt Dr. Schmitz während seines Urlaubs.

Wenn man heute auf das kurze Leben und Wirken von Pastor Hans von Jan zurückblickt, bleibt er als ein Mann in Erinnerung, der trotz der Nazidiktatur in beherzter Weise mit Mut und Zivilcourage seinen Weg gegangen ist. Er gehörte zu den wenigen Menschen, die trotz großer persönlicher Ge-

fahren aus christlicher Überzeugung heraus versucht haben, sich der tyrannischen und totalen Einvernahme, besonders der Jugend, in der Diktatur zu erwehren. Wäre Pastor Hans von Jan aus dem mörderischen Krieg in die Heimat zurückgekehrt, hätte er auf Grund seines vorbildlichen Charakters und großen Könnens, eine große Zukunft im Berufslebens vor sich gehabt.

Ein Hagener Kirchenvorsteher, der mit Pastor von Jan zusammengearbeitet hatte, sagte nach dem Krieg über ihn: „He was as’n Prophet“ (Er war wie ein Prophet). Dietrich Beermann hat in seinen Erinnerungen an die Entwicklung der Hagener Hofstellen (Manuskript, nicht veröffentlicht) folgendes als damaliger Kirchenvorsteher aufgeschrieben:

Auf Pastor Harries folgte Pastor Hans von Jan. Er hat das Unrecht, das Pastor Harries der Gemeinde bei der Trennung von Kirchen- und Schulvermögen zugefügt hatte, durch das Überlassen der Pfarrscheune an die Gemeinde etwas ausgebügelt.

Es ist besonders zu würdigen, dass Wolfgang von Jan, seine Frau Heidi und seine Schwester Elisa-

1946–1949: Schattat, Oscar (1885–1953).

Pastor Oscar Schattat (*1885) war bis 1945 Pastor in der Kirchengemeinde Danzig-Heubunde und lebte dort mit seiner Frau Elise (*1888) geb. Besch, den Zwillingstöchtern Barbara und Gabriele (*1926) sowie den Söhnen Ekkehard (*1921) und Matthias (*1922). Zur Familie gehörte auch die Haushälterin Mimi Löschmann (*1898).

Bereits in der Heimat traf die Familie ein schweres Schicksal. Beide Söhne fielen 1944 als Soldat an der Front. Der Mutter, Elise Schattat war der Verlust der beiden Söhne immer „ins Gesicht geschrieben“, wie man ihren Schmerz bezeichnen kann. Man hat sie selten lachen sehen.

Die beiden Töchter waren Krankenschwestern und während des Krieges in Lazaretten im Einsatz.

beth in jedem Jahr die Veranstaltung der Dorfgemeinschaft Hagen am Volkstrauertag besuchen.



In Hagen waren sie selten zu sehen.

Pastor Schattat war ein guter Prediger, aber sehr zurückhaltend in seinen dörflichen Kontakten. Engere Kontakte pflegte das Ehepaar vorwiegend mit Ferdinand Thiedemann und seiner Frau. Sie waren Inhaber einer Suppenwürfelfabrik auf dem Hagener Berg. Unsere Familie lebte in der Nachbarschaft zum Pastorenhaus. Im Gegensatz zu den Beziehungen zu anderen Pastorenfamilien waren diese mit der Familie Schattat nicht eng. Ob die fehlenden engeren Verbindun-

gen zu bäuerlichen Familien im Dorf dazu geführt haben, dass Pastor Schattat sich schon nach 3 Jahren um eine Versetzung bemühte, ist nicht auszuschließen. Er übernahm 1949 die Stelle eines Seelsorgers in der Kirchengemeinde Kuhstedt, Kreis Bremervörde.

In den Jahren 1946/47 war ich Konfirmand bei Pastor Schattat. Meine Konfirmation war im März 1947. Die Konfirmanden kamen aus Borstel, Eilvese, Hagen und Nöpke sowie aus Dudensen und Büren, da die Pastorenstelle in Dudensen unbesetzt war. Ich bin damals immer gern zum wöchentlichen Unterricht bei Pastor Schattat gegangen und habe ihn sehr geschätzt. Manchmal leitete auch Frau Schattat den Unterricht. Sie war im Umgang mit den Konfirmanden strenger als ihr Mann. Als die Schulen noch geschlossen waren, unterrichtete sie Wolfgang von Jan, den Sohn des gefallenen Pastors Hans von Jan.

Zur Familie Schattat gehörte schon in Danzig die Haushaltshilfe Mimi Löschmann (*1898). 1946

traf sie eines Tages auf der Hagerner Dorfstraße den Handelsvertreter Otto Sperling, der vor der Flucht in Danzig in der gleichen Kirchengemeinde gelebt hatte, wie Pastor Schattat. Otto Sperling musste auf dem Bahnhof Hagen längere Zeit auf die Weiterfahrt seines Zuges warten. Während der Wartezeit hatte er sich auf einen Rundgang durch das Dorf begeben, der zufällig zum Treffen mit Frau Löschmann führte. Das Wiedersehen der beiden führte kurze Zeit später dazu, dass Otto Sperling mit seiner Frau Elsa und Tochter Irmgard sowie seiner Schwiegermutter Martha Schär Aufnahme im Pastorenhaus fanden. Martha Schär hatte ein schweres Schicksal hinter sich. Eine ihrer Töchter verlor am 31. Januar 1945 mit einem kleinen Kind ihr Leben beim Untergang der „Wilhelm Gustloff“ in der Ostsee.

Pastor Schattat konnte sich nicht lange über den gelungenen Start an seiner neuen Wirkungsstätte erfreuen. Er erkrankte 1953 schwer und verstarb am 25. Juni 1953 im

Alter von 67 Jahren. Er fand seine letzte Ruhestätte auf dem Friedhof in Kuhstedt, neben der Kirche, in der er vier Jahre gepredigt hatte.

In der Bremervörder Zeitung erschien dazu folgender Artikel aus der Feder Wilfried Burghardts:

Im überfüllten Gotteshaus nimmt die Kuhstedter Kirchengemeinde Abschied von ihrem verstorbenen Pastoren Schattat. [...] Geboren und aufgewachsen in Westpreußen war er viele Jahre Pastor in einer Gemeinde bei Danzig.

Nach dem Krieg, durch den er seine beiden Söhne verlor, gerieten er und seine restliche Familie in sowjetische Gefangenschaft. Erst in den letzten vier Lebensjahren fand er in Kuhstedt eine neue Wirkungsstätte. Dort habe er segensreich gewirkt, wobei ihm „die schweren Schicksalsschläge seinen starken Glauben und sein väterlich gütiges Herz nicht nehmen“ konnten.

Die schon bei ihrem Aufenthalt in Hagen kränklich wirkende Ehefrau von Pastor Schattat, Elise, überlebte ihren Mann viele Jahre. Sie verstarb im Mai 1972 und



Friedhof Kuhstedt, Familiengrabstätte Schattat

wurde auf dem Friedhof in Kuhstedt neben ihrem Mann beigesetzt. Auch die Tochter Barbara hat ihre letzte Ruhestätte im Alter von 58 Jahren dort im Dezember 1984 ihr letzte Ruhestätte gefunden.

Die letzte Beisetzung auf der Familiengrabstätte fand 1988 statt, als Mimi Löschmann verstorben war. Ich habe den Friedhof in Kuhstedt in den früheren Jahren häufig auf dem Weg zu Ferienorten an der Nordsee besucht.

Die Tochter Gabriele war mit einem Pastor Meier verheiratet und lebte zuletzt in Bremen.



Rückblick: Freibadgottes- dienst

Einen schönen Gottesdienst haben die über 80 Besucherinnen und Besucher im Freibad erlebt. Es hat schon Tradition, dass die Kirchengemeinde Hagen und der Freibad-Verein Nöpfe zu einem gemeinsamen Gottesdienst einla-

den. Dieses Jahr gab es auch eine Premiere: Das erste Mal wurde im Freibad ein Kind getauft. Im Anschluss an den Gottesdienst gab es wieder ein leckeres Mittagessen im Freibad.

Ausblick: Gastgeber für den Lebendigen Adventskalender gesucht

Auch in diesem Jahr planen wir wieder einen Lebendigen Adventskalender!

Wenn Sie im Dezember an einem Abend Gastgeber sein möchten, schreiben Sie einfach eine Mail an kg.hagen-dudensen@evlka.de oder melden sich unter 05034-251 telefonisch. Gern geben wir auch weitere Auskünfte. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht!



Bläser gesucht!

Wir wollen wieder Jungbläser ausbilden. Eine bunte Mischung aus jüngeren aber auch gerne älteren interessierten Gemeindemitgliedern werden unter Anleitung von Jens Beermann, Landesposaunenwart Henning Herzog sowie Volker Hahn (siehe im Bild von rechts nach links) Schritt für Schritt an die richtigen Töne herangeführt. Für Fragen und Interesse melden Sie sich gerne im Gemeindebüro (05034-251) oder auch bei Jens Beermann und Volker Hahn direkt. Instrumente werden von unserer Kirchengemeinde gestellt und können auf alle Fälle erstmal ausprobiert werden.

Wir laden alle Musikinteressierten ein, mal kräftig in ein Blasinstrument zu pusten. Geeignet sind alle zwischen 8 und 80 Jahren!

ad AUTO DIENST
HEINE
 DIE MARKEN-
 WERKSTATT

Alte Feldmühle 8
 31535 Neustadt
 Tel. (05034) 235 Fax (05034) 8373

Für alle Fahrzeuge
 Reparatur
 Neu- und Gebrauchtwagen
 TÜV und AU
 Unfallinstandsetzung
 Reifen und Räder
 Auspuffdienst
 Klimageservie

www.autohaus-heine.com



Unsere **Konfirmationsjubilare** aus Dudensen (3. September)

Bilder oben: goldene Konfirmationen

Bild links: diamantene Konfirmationen

**Krapf
 Grabmale**

NEUSTADT Lindenstr. 99 31535 Neustadt 05032 / 14 15	WUNSTORF Nordrehr 2 31515 Wunstorf 05031 / 96 29 34
--	--

Wir freuen uns über folgende Trauungen

in Hagen	Eva Carolina Mammen geb. Rinne ∞ Dennis Mammen	getraut am 1. Juli
	Anke Mundtkowski-Heichert geb. Mundtkowski ∞ Peter Heichert	getraut am 29. Juli
	Marieke Bremer geb. Wenke ∞ Christian Bremer	getraut am 2. September

Wir freuen uns über folgende Taufen

in Dudensen	Liliana-Josephine Meyer	25. Juni
	Lisa-Sophie Meyer	25. Juni
	Maite Renesmee Gliesman	25. Juni
in Hagen	Aurora Willbrandt	28. Mai
in Nöpke	Thore Karl Joachim Stolhofer	20. August
in Rodewald	Lia Sofie Franz	18. Juni
	Levin Franz	18. Juni
in Vesbeck	Emmy-Lou Linke	24. Juni
	Ronja Morales Wesche	24. Juni
	Eike Losse	24. Juni
in Wagrain	Ole Schwitalla	12. August
	Luca Claußen	12. August

Unter Gottes Segen haben wir beigelegt

in Borstel	Anny Späth
in Dudensen	Helmi Niemeyer
in Hagen	Klaus-Dieter Drechsler
	Bärbel Ludewig
in Nöpke	Wilhelm Scharnhorst
	Irene Wegener-Rabe
	Heike Axthelm-Fischer
	Ursula Kriesel



Datum	Anlass	Zeit und Ort
24. September	16. So. nach Trinitatis	10 Uhr in Nöpke mit Pn. Gerloff-Kingreen
1. Oktober	Erntedank	10 Uhr in Hagen mit P. Heuer
8. Oktober	18. So. nach Trinitatis	10 Uhr in Dudensen mit P. Heuer
15. Oktober	19. So. nach Trinitatis	10 Uhr in Hagen mit P. Heuer
22. Oktober	20. So. nach Trinitatis	Regionales Angebot „Herbst-Kirche“
31. Oktober	Reformationstag	10 Uhr Einladung zum regionalen Gottesdienst in Mariensee
5. November	22. So. nach Trinitatis	10 Uhr in Dudensen mit Superintendent i.R. Michael Hagen
12. November	Drittletzter So. im Kirchenjahr	11 Uhr in Hagen mit P. Heuer, anschließend „Go Brunch“
19. November	Volkstrauertag	9.30 Uhr in Dudensen mit P. Heuer
		11 Uhr in Hagen mit P. Heuer
		14 Uhr in Nöpke mit P. Heuer
22. November	Buß- und Betttag	Einladung zum regionalen Gottesdienst
26. November	Ewigkeitssonntag	9.30 Uhr in Dudensen mit Pn. Dörries-Birkholz
		11 Uhr in Hagen mit Pn. Dörries-Birkholz

Hinweis: Entsorgung auf den Friedhöfen

Wir möchten alle Friedhofsbesucher herzlich bitten, den Plastikmüll und Sträucher/Büsche nicht auf den Friedhöfen wegzuworfen, sondern mit nach Hause zu nehmen und selber zu entsorgen.





FALKMANN GmbH
TISCHLEREI & BESTATTUNGEN



- | | |
|--------------------------------|--|
| • TISCHLEREI • | • BESTATTUNGEN • |
| • Holzfenster- und türen | Unmittelbare erste Versorgung von Verstorbenen • |
| • Kunststofffenster- und türen | Überführungen zum Bestattungsort • |
| • Zimmertüren | Regelung mit Behörden und Versicherungen • |
| • Verglasungsarbeiten | Organisation und Abwicklung der Bestattung • |
| • Rollläden | Herstellung von Trauerdrucksachen • |
| • Insektenschutz | Aufbahrungsraum zur Abschiednahme • |
| • Reparaturen | Vorsorge zu Lebzeiten • |
| • Montagearbeiten | Sarglager • |

Hestergartenstraße 2 • 31535 Neustadt-Eilvese
Telefon: 0 50 34 / 9 20 93 • Telefax: 0 50 34 / 9 20 94



Florian Ulbrich (links) und Pastor Dirk Heuer kümmern sich um die neue Internetseite.



D. Hausmann

F. Berger

Ihr
VORPRUNG
Unsere Beratung

VGH Vertretung Hausmann & Berger OHG
Am Schützenplatz 5
31535 Neustadt
Tel. 05032 1551 Fax 05032 1651
Am Gänseberg 7
31535 Neustadt Hagen
Tel. 05034 204 Fax 05034 797
www.vgh.de/hausmann.berger
neustadt@vgh.de

fair versichert
VGH
Finanzgruppe

Unsere neue Internetseite

Die Kirchengemeinden Hagen und Dudensen haben einen neuen Internetauftritt: Unter www.kirche-muehlenfeld.de lassen sich zukünftig z.B. aktuelle Berichte, wichtige Informationen sowie eine Online-Ausgabe des Gemeindebriefes finden.

„Wir haben auch eine Newsletter-Funktion eingerichtet, damit wir direkt und schnell über besondere Veranstaltungen oder kurzfristige Änderungen informieren können. Wir freuen uns, wenn viele Menschen die Internetseite und den Newsletter nutzen“, erläutert Pastor Dirk Heuer.

Der Hagener Florian Ulbrich hat die Internetseite gestaltet und ist auch der Webmaster.



Garten Kadolph
Bernd Kadolph-Jensen Gärtnermeister

- **Individuelle Gartengestaltung**
- **Natursteinarbeiten**
- **Teich- und Schwimmteichbau**
- **Pflasterarbeiten**
- **Gehölzpflegearbeiten**
- **und vieles mehr**

Edelhofweg 2 Telefon: 0 50 34 - 15 90 info@garten-kadolph.de
 31535 Neustadt Telefax: 0 50 34 - 92 60 67 www.garten-kadolph.de



Bericht KFS Vorbereitungswoche. Zum ersten Mal fährt ganz Neustadt zusammen nach Wagrain

Ein ganzes Wochenende braucht es schon, um alle Aufgaben und Unterrichtseinheiten für das nächste KFS in Wagrain vorzubereiten. Dazu haben sich 45 Teamer und Teamerinnen mit den acht Hauptamtlichen im Gemeindehaus in Hagen getroffen. Weil alle Gemeinden aus dem Neustädter Bereich und die Stiftskirchengemeinde in diesem Jahr zusammen fahren, werden es genau 222 Teilnehmer sein, die auf das 23. KFS nach Wagrain fahren. Am 6. August wird die Gruppe mit vier großen Reisebussen starten für zehn wundervolle Tage in den Salzburger Alpen. Das Programm hat sich seit vielen Jahren bewährt, und es gibt viele Teamerinnen, die schon das dritte, vierte oder gar fünfte Mal dabei sind und so viel Erfahrung mitbringen. Auf dem Themenplan stehen wie immer die biblische Schöpfungsgeschichte und die Verantwortung der Menschen

für diese Erde, dazu Taufe und Abendmahl, sowie das Thema Gebet. Es ist jetzt zum zweiten Mal, dass die KFS-Gruppe in dem neuen Jugendhotel Oberwimm unterkommt. Der Oberwimm bietet sogar Platz für bis zu 280 Teilnehmende, so dass noch genug Betten frei sind, wenn sich im kommenden Jahr vielleicht die Wunstorfer Kirchengemeinde Corvinus anschließt. Auf jeden Fall ist die Begeisterung und die Vorfreude bei den Jugendlichen groß. Für viele ist es ein ganz besonderer Höhepunkt im Jahr. (Fotos: Christoph Bruns)



Ihre Taxi-Alternative im Mühlenfelder Land



- **Krankenfahrten** • **Flughafen-Shuttle**
- **Therapiefahrten** (Dialyse, Physiotherapie, Chemotherapie, Reha) • **Einkaufsfahrten**
- **Nah- und Fernfahrten aller Art**
- **Vereins- und Gruppenfahrten u.v.m.**

Inhaberin: Tara Runge, Hasenweg 14, 31535 Neustadt/ OT Hagen

*Wir fahren Sie pünktlich, zuverlässig,
preiswert und sicher an Ihr Ziel!*

Bestellen Sie gleich vor:

0 50 34 - 8 79 79 79
goneustadt@outlook.de



Erfahren Sie mehr über uns:
www.goneustadt.de

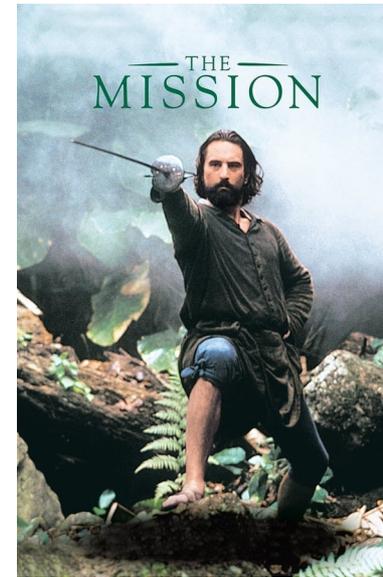


**Frischmarkt
Bertram**

...nah und gut

Hagener Str. 20 • 31535 Neustadt
Tel. 05034/4040

Aktivitäten in deiner Nähe



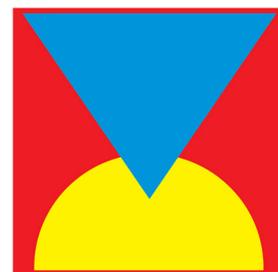
Der Weltladen As-seitun zeigt in Kooperation mit dem Cinema im Leinepark am 27. September 2023 den preisgekrönten Film „The Mission“ von Roland Joffé aus dem Jahre 1986. Claus Crone, Vorstand des Weltladen, führt um 19 Uhr in die Geschichte der Jesuiten in Bolivien und deren besondere Musik ein. Beginn der Filmvorführung ist um 19.30 Uhr.



Am 17. Oktober 2023 um 19.30 Uhr präsentiert der Weltladen As-seitun mit Unterstützung der Altrewa Bürgerstiftung und des Bistums Hildesheim das Orchester San Ignacio de Moxos, Barock-Ensemble aus Bolivien, mit einem außergewöhnlichen Konzert in der katholischen Kirche St. Peter und Paul, Bischof-Ketteler-Platz 1. Das international renommierte Orchester führt die besondere Musik aus der Zeit der Missionierung durch die Jesuiten auf. Der Eintritt zum Konzert ist frei. Am Ausgang wird um eine Spende gebeten.



Malermeister



Martin Becker

Maler- und Tapezierarbeiten
dekorative Wandgestaltung
Fußbodenverlegearbeiten
Fassadenbeschichtungen
Wärmedämmverbundsysteme

An den Eichen 3a • 31535 Neustadt/Hagen
Tel: 05034 / 221901 • Mobil: 01523 / 3782320
E-Mail: malermeister@beckerhagen.de

LebensRAUM GmbH
 Wohnen, Betreuung und Pflege in Nöpke

Das familiäre Alten- und Pflegewohnheim mit der persönlichen Atmosphäre

- In ruhiger Lage im Dorfzentrum von Nöpke (Neustadt) sind
 - **pflegebedürftige SeniorInnen**, sowie
 - **pflegebedürftige Menschen** aller Altersstufen in unserem Haus
 - **Vollstationär** oder bei **Kurzzeit-** oder **Verhinderungspflege**
 - **in guten Händen.**
- Freundliche Betreuung und gute fachkundige Pflege für einen günstigen Preis betrachten wir als unseren Auftrag.
- Überzeugen Sie sich davon und besuchen Sie uns.

Eigenanteil: ab 2.088,66 €/Mon (PfGr I.), ab 1.757,65 €/Mon (PfGr II.-V.)
 E-Mail: Lebensraum-Noepke@t-online.de, Homepage: www.Lebensraum-Noepke.de,
 Nöpker Str. 17, 31535 Neustadt, Tel.: 05034 87 97 381



Bericht zum Tauffest am 24. Juni 2023

Von Mitgliederverlust und schlechter Stimmung war beim ersten Tauffest der Kirchengemeinden im Neustädter Norden nichts zu spüren: Rund 300 Besucherinnen und Besucher waren an der Vesbecker Wassermühle dabei, als 23 Menschen sich taufen ließen und neu in die Kirche aufgenommen wurden. Die Altersspanne der Täuflinge war breit gefächert und reichte von ein paar Monaten bis ins Erwachsenenalter. Ein Projekt-Posaunenchor aus unterschiedlichen Kirchengemeinden und William Barr am Klavier gestalteten den Gottesdienst musikalisch. Die Kirchengemeinden griffen mit der Taufaktion an einem ungewöhnlichen Ort einen Trend auf, der sich immer mehr durchsetzt: Allein in der Landeskirche Hannover gab es

an dem Wochenende über 100 Tauffeste. Neben der einmaligen Atmosphäre mitten im Grünen, mit Blick auf die Wassermühle und der großen Gottesdienstgemeinde gab es noch eine Besonderheit: Im Anschluss an den Gottesdienst feierten alle Täuflinge mit Gästen bei Kaffee und Kuchen und Live-Musik von William Barr. „Es war großartig, zu erleben, wie hier Menschen aus all unseren Kirchengemeinden gemeinsam die Täuflinge in der Kirche willkommen heißen, mit ihnen gesungen, gebetet und gefeiert haben“, sagt Pastorin Riikka Hinkelmann. Nach der erfolgreichen Premiere ist eine Wiederholung in den kommenden Jahren gut möglich. Erste Anfragen gibt es bereits. (Foto: Jens Ostrominski-Gardlo)

mostntage
 trockenbau

**Trockenbauarbeiten
 professionell & kompetent!**

Beratung, Planung,
 Ausführung aller Trockenbauarbeiten,
 Dachgeschoßausbau, Fußbodenlegen, Spachtelarbeiten

Stempinski-Trockenbau • Dudenserstr. 15 • 31535 Neustadt
 Tel.: 0 50 34 - 87 05 50 • info@stempinski-trockenbau.de

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Wir sind für Sie vor Ort!
Persönliche Ansprechpartner
Kompetente Beratung



Diana Heumann-Klatt



Christine Kahle



Jens Reinhardt



Esma Bicak



Marlis Streletz



Karin Körber

Raiffeisen-Volksbank Neustadt eG

Hagener Straße 44 • 31535 Neustadt

Tel.: 05034 / 956-0 • E-Mail: posteingang@rvbn.de

www.rvbn.de



Aktuelles aus der Jugendarbeit

Aktuelle Infos gibt es auf Facebook, bei Youtube und auf Instagram: [@evju.neustadtwunstorf](https://www.instagram.com/evju.neustadtwunstorf)

A-Team für alle Jugendlichen, die Teamer werden wollen: alle 14 Tage donnerstags um 18.30 Uhr im JuCa in Liebfrauen, verwantw.: Claudina Baron-Turbanisch und Ulf Elmhorst. *Nächste Termine:* 31.8., 14.9., 28.9. und 12.10.

FWG „Freedom with God“ für alle Jugendlichen, die bereits Teamer, alte Hasen oder Fastprofis sind und erste Erfahrungen in der Mitarbeit haben: donnerstags, 18.30–20 Uhr im JuCa Liebfrauen, verwantw.: Ulf Elmhorst und Team. *Nächste Termine:* 24.8., 7.9., 21.9. und 5.10.

Teamer der Tafelrunde. Regionaler Jugendkonvent für alle in der Jugendarbeit Mitarbeitenden. Kanutour am 16.9. Weitere Termine über Insta etc.

Nur für:

HELDEN, MUTIGE, SCHÜCHTERNE, ÜBERFLIEGER, LAUTE, LEISE, DURCHGEKNALLTE, SERIOSE, ERNSTHAFTE UND SPASSMACHER

A-TEAM

WENN DU...

- Spaß an der Arbeit mit Kindern (Kinder-Kirche, Kindergottesdienst etc.) hast
- und/oder Teamer*in in der Konfirmandenarbeit werden willst
- DU Interesse an der Ausbildung zur*zum Jugendleiter*in hast
- DU deine unfassbaren Talente einbringen willst
- und DU schon immer wissen wolltest, was Jesus und der weiße Hai miteinander zutun haben

Dann bist DU herzlich eingeladen, dabei zu sein!



Für die Planung melde Dich bitte an, das kannst unter der Mailadresse: kfs.neustadt@gmail.com, oder bei Deiner Pastorin/ Deinem Pastor ☺

Beratung und Hilfe im Kirchenkreis

www.diakonie-neustadt-wunstorf.landeskirche-hannovers.de

Angebote im Haus der Kirche an Liebfrauen An der Liebfrauenkirche 5–6 31535 Neustadt	Schwangeren- und Schwangerschafts- Konfliktberatung 05032-9669959
Allgemeine Sozialberatung 05032-65904 DW.Neustadt-Wunstorf@evlka.de	Willkommensort Neustadt/Familien- Café Vielfalt 05032-4942 dieter.jaehnke@evlka.de
Annette Holaschke oder Janet Breier Kirchenkreissozialarbeit / Gemein- wesendiakonie 05032-65904 oder -9669958 DW.Neustadt-Wunstorf@evlka.de	weitere Adressen Evangelische Lebensberatung An der Liebfrauenkirche 4, Neustadt 05032-61100
Kurenvermittlung 05032-9669957 kuren.neustadt-wunstorf@evlka.de	Diakoniestation Neustadt Albert-Schweitzer-Str. 2, Neustadt
Schuldnerberatung 05032-62055 Schuldnerberatung.neustadt-wunstor- f@evlka.de	Hospizdienst Dasein 05032-914507 Telefonseelsorge Für Sie da. 365 Tage – 24 Stunden 0800-1110111

**HIERSEMANN
RAUM AUSSTATTUNG**

- Polsterei
- Dekoration
- Insektenschutz
- Sonnenschutz

Wir beraten Sie gerne

Jörg Hiersemann
Raumausstattermeister

31535 Neustadt
Zum Bolzplatz 12

Tel.: 05034/1509
www.hiersemann-raumausstattung.de

Pfarramt

Pastor Dirk Heuer
Tel.: 05034 / 251
E-Mail: heuerdirk@t-online.de

Pastorin Ulrike Dörries-Birkholz
Tel.: 05032 / 939 059
E-Mail: Ulrike.Doerries-Birkholz@evlka.de

Friedhof

Borstel: Jutta Strecker
Im Dammorte 5; 05034 / 8021

Dudensen: Susanne Märten
Streitfeldstr. 2A; 05034 / 926414

Hagen: Evelyn Tronnier
Wachtelsteig 3; 05034 / 8220

Nöpke: Ralf Sieber
0160 / 7723534

Küsterinnen

Dudensen: Anja Kehrbach
Fischteichweg 12; 05034 / 8476

Hagen: Iris Habermann-Rasch
Hagener Str. 1a; 05034 / 959053

Kontoverbindung

Kirchenamt Wunstorf bei der Sparkasse Hannover
IBAN: DE30 2505 0180 2000 7507 58

Bitte immer die Kirchengemeinde als Verwendungszweck angeben.

Gemeindebüro

Hagen; Zur Kirche 3
Pfarrsekretärin Bianca Wintzek
Tel.: 05034 / 251
E-Mail: KG.Hagen-Dudensen@evlka.de
Webseite: www.kirche-muehlenfeld.de

Öffnungszeiten:
Di. 15.00–16.00 Uhr
Fr. 9.00–10.00 Uhr

Herausgeber

Kirchenvorstände der Kirchengemein-
den Hagen und Dudensen

Redaktion

Dirk Heuer (Vi.S.d.P.), Benjamin Krutzky

Druck

gemeindebriefdruckerei.de
Auflagenhöhe: 1.600 Stück
4 Ausgaben jährlich; an alle Haushalte
des Mühlenfelder Landes

Spenden für Druck und Verteilung sind
herzlich willkommen; ebenso Beiträge.
Die Redaktion behält sich vor, Eingee-
sandtes zu kürzen oder zu verändern.
Nächster Redaktionsschluss: 31.10.2023

